



ÖSTERREICHISCHE WASSERRETTUNG

Mitglied der International Live Saving Federation (ILS), der International Saving Federation of Europe (ILSE),
der ArGe für das Österreichische Wasserrettungswesen und aOm der Österreichischen Bundessportorganisation



LANDESVERBAND OBERÖSTERREICH

A – 4030 Linz, Salzburger Straße 3
Tel + Fax + AB: (0732) 34 97 64 – dienstags 17:30 -19:00 Uhr
e-m@il: lv-ooe@ooe.owr.at Homepage: <http://.ooe.owr.at>
ZVR-Zahl: 230326822

NOTRUF
Kurzwahl 130 (LWZ)
oder 0800/230 144

Einsatzbericht (kurz)

Ing. Jochen Brunner
Abschnitt Salzkammergut
Abschnittsleiter Stv.

Gmundnerstrasse 32
A-4690 Schwanenstadt
0664 / 965 3718

Unsere Ausbildungstätigkeiten:

SCHWIMMEN – RETTEN – TAUCHEN

Wir lehren, helfen, retten, bergen!
Unser Kampf gilt dem „nassen Tod“!

Schwanenstadt, am 04.09.2011

Einsatzbericht (kurz) des EL Wildwasser – Canyoning Unfall Weissenbachtal 03.09.2011

Am Samstag, 3. September 2011 um 12:54 Uhr, wurden im Rahmen der KHD Übung „Poseidon“ die Wild- und Fließwasserretter (WW/FW) der Österreichischen Wasserrettung, Landesverband Oberösterreich, aus dem Bereitschaftsraum Unterach zu einem Canyoning Unfall im Bereich Weissenbachtal (Koordinaten: 47°45'58.87"N / 13°38'15.73"E) neben der Weissenbachstrasse Nr. 153 in der Klamm unterhalb einer Kapelle alarmiert.

Als Sammelstelle und Hubschrauberlandeplatz wurde die Wiese (47°47'54.91"N / 13°32'8.47"E) neben dem Europacamp in Weißenbach am Attersee genutzt.

Nach dem Eintreffen der Wasserrettung (WR) um 13:15 Uhr und der zusätzlich alarmierten Bergrettung am Sammelplatz wurde die Einsatzbereitschaft hergestellt. Seitens der Leitstelle des Roten Kreuzes wurden um 13:23 Uhr insgesamt drei verletzte und drei vermisste Personen gemeldet.

Um 13:25 Uhr wurde dann die erste Mannschaft des BRD mittels Airlift des Bundesheeres zur Unglücksstelle geflogen. Die Einsatzleitung verließ mittels WW-Einsatzbus die Sammelstelle und traf um 13:36 Uhr ebenfalls am Unglücksort ein.

Nach dem Absetzen und Eintreffen der letzten Bergretter und ersten Wildwasser- und Fließwasserretter mittels weiterer Airlifts wurden um 13:50 Uhr zwei Mann der WR als Spähtrupp in die Klamm geschickt. Nach Feststellung der Lage konnten 3 verletzte Personen gefunden werden (1. Opfer 13:53 / 2. Opfer: 13:57 / 3. Opfer: 14:05). Ein Suchauftrag (14:05 Uhr) seitens EL Wildwasser an die SAR Suchhundestaffel des RK erfolgte, um die drei weiteren als vermisst gemeldeten Personen zu lokalisieren. Die Bergrettung begann mit der Herstellung der benötigten Mittel, um eine verletzte Person mit Verdacht auf Hals-Wirbelsäulen (HWS-) Verletzung aus der Klamm schonend über eine Steilwand zu bergen.

Nach dem Eintreffen der weiteren WW/FW Trupps der ÖWR wurden diese nacheinander in die Klamm geschickt, um die Versorgung und Rettung der weiteren zwei verletzten Personen zu übernehmen. Dabei handelte es sich um eine verletzte Person mit einer Oberschenkelverletzung sowie einer bewusstlosen Person.



ÖSTERREICHISCHE WASSERRETTUNG

Mitglied der International Live Saving Federation (ILS), der International Saving Federation of Europe (ILSE),
der ArGe für das Österreichische Wasserrettungswesen und aOM der Österreichischen Bundessportorganisation



LANDESVERBAND OBERÖSTERREICH

A – 4030 Linz, Salzburger Straße 3
Tel + Fax + AB: (0732) 34 97 64 – dienstags 17:30 -19:00 Uhr
e-m@il: lv-ooe@ooe.owr.at Homepage: <http://.ooe.owr.at>
ZVR-Zahl: 230326822

NOTRUF
Kurzwahl 130 (LWZ)
oder 0800/230 144

Die Bergrettung konnte um 14:32 Uhr die Person mit HWS – Verletzung schonend über die Steilwand der Klamm bergen. Ein Hubschrauber wurde zum Ausfliegen dieser angefordert. Die dritte verletzte Person mit Diagnose Bewusstlosigkeit wurde von einem Trupp der Wasserrettung um 14:35 Uhr aus der Klamm geborgen und zum Hubschrauberlandeplatz gebracht.

Aufgrund des Verletzungsmusters erhielt diese höhere Transportpriorität und wurde als erstes um 14:50 Uhr mit 4 Mann WR ausgeflogen. Es folgte die Person mit HWS Verletzung und Bergrettern um 14:59 Uhr sowie die Person mit Oberschenkelverletzung mit WR Rettern um 15:08 Uhr.

Danach wurden die restlichen Berg – und Wasserretter zum Sammelplatz ausgeflogen.

Die SAR Suchhundestaffel des RK meldete um 15:18 Uhr das erfolgreiche Auffinden der weiteren 3 vermissten Personen, hier war keine weitere Aktion erforderlich.

Die EL vor Ort meldete dem Stab das erfolgreiche Ende und das Auffinden sowie die Rettung sämtlicher Verunglückter und Vermisster und verließ um 15:26 Uhr den Unglücksort, um zur Sammelstelle abzurücken, wo sie um 15:38 Uhr eintraf.

Eine leichte Ellenbogenverletzung eines WW Retters musste dem Stab noch mitgeteilt werden, bevor die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt wurde und das Abrücken (15:44 Uhr) in den Bereitschaftsraum Unterach erfolgte (Eintreffen dort 16:03 Uhr).

Mit der Meldung an den Stab um 16:08 Uhr wurde der Canyoning Unfall seitens WR erfolgreich abgeschlossen.

Ing. Jochen BRUNNER

EL-Wildwasser

Canyoning Unfall / KHD Übung „Poseidon“ Unterach

Eingesetzte Kräfte Canyoning Unfall:

3 ÖWR Einsatzbusse (Wildwasser / Plesching / Steyr)

14 Mann Wasserrettung (davon 2 Tschechische Wasserrettung)

14 Mann Bergrettung

1 Bundesheer HS Augusta Bell 212 Kennung: 5D HW + Besatzung

4 Mann + 3 Suchhunde SAR Suchhundestaffel RK (Stützpunkt Vöcklabruck)